

Kurt Tschiderer aus Pettneu am Arlberg im Landhaus geehrt

Kurt Tschiderer aus Pettneu am Arlberg engagiert sich seit seines Lebens mit großer Leidenschaft in den unterschiedlichsten Bereichen der Kultur – sei es als Chronist, Organisator von Ausstellungen und Theateraufführungen oder für Belange des immateriellen Kulturerbes der österreichischen UNESCO-Kommission. Der für Traditionswesen zuständige **Landesrat Johannes Tratter** übergab ihm für seinen Einsatz zugunsten der Förderung und Bewahrung heimischer Traditionen heute, Mittwochabend, den Tiroler Volkskulturpreis 2021 im Rahmen eines Festaktes im Innsbrucker Landhaus.

„Die Volkskultur ist ein fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens, die zur Identität des Landes beiträgt. Der Volkskulturpreis dient als Zeichen der Wertschätzung und macht die Bedeutung der Volkskultur für das kulturelle Leben Tirols sichtbar. Wir brauchen in unserem Land Persönlichkeiten wie Kurt Tschiderer, die sich mit Leidenschaft und Herz für die Tiroler Traditionen, die Tiroler Volkskultur und die Bewahrung für die nächsten Generationen einsetzen. Dies ist von unschätzbarem Wert. Zeit seines Lebens setzt sich Kurt Tschiderer in vielen Bereichen der Kultur für die Heimat- und Brauchtumpflege ein – ein Verdienst, der nun entsprechend gewürdigt wird“, so LR Tratter.

Umfangreiches Engagement im Dienste der Volkskultur

Kurt Tschiderer ist unter anderem als Ortschronist der Gemeinde Pettneu, als Betreuer des Gemeindearchives und als Chronist des Musikbezirks Landeck tätig. Darüber hinaus gründete er 2005 den Kunstraum Pettneu und fungiert seither als Obmann – unter dem Leitsatz „Kultur ist, was wir miteinander haben“ wird hier Kunstschaffen aus Nord- und Südtirol präsentiert.

1978 war Tschiderer Mitbegründer der Heimatbühne Pettneu, wo er auch selbst Theaterrollen übernahm. Besonders aktiv zeigt sich der heute ausgezeichnete Kulturbegeisterte in den letzten Jahren für die Belange des immateriellen Kulturerbes der österreichischen UNESCO-Kommission: Er hat sowohl bei der Einreichung der „Flurnamen in Tirol“ 2018 mitgewirkt als auch die Erweiterung der bestehenden Zuerkennung des Scheibenschlagens im Montafon mit den Formen in Nord- und Osttirol koordiniert und organisiert. Seit den 1980er Jahren ist er zudem Initiator und Organisator zahlreicher Renovierungstätigkeiten, etwa der Stationsbilder auf den Kalvarienberg in Pettneu oder der Sebastiani-Kapelle. „Kurt Tschiderer, der von 1992 bis 2000 auch als Bürgermeister von Pettneu tätig war, ist über die Gemeindegrenzen hinaus als herausragender Teamplayer bekannt. Er leistet oftmals Pionierarbeit, übt sich in der Öffentlichkeit jedoch stets in Zurückhaltung und lässt anderen den Vortritt“, so LR Tratter.

Der Tiroler Volkskulturpreis

Regionale Traditionen, Tänze, Musik, Brauchtümer und Kleidungsstile sind Teil der Tiroler Kulturlandschaft. Das Land Tirol verleiht seit 2009 verdienten Persönlichkeiten den Tiroler

Volkskulturpreis. Diese Auszeichnung würdigt ein Gesamtwerk oder herausragende Einzelleistungen auf den Gebieten der Volkskultur sowie der Heimat- und Brauchtumpflege und wird alle zwei Jahre auf Vorschlag des Kulturbeirates für Volkskultur vergeben. Der Tiroler Volkskulturpreis ist mit 5.000 Euro dotiert.